

	<p>Objekt: Gefäßfragmente</p> <p>Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 3818,061-U1314-15</p>
--	---

Beschreibung

Die Reste dieses Gefäßes umfassen 12 Wand-, 1 Rand- und 1 Bodenscherbe. Die Scherben sind zwischen 21 x 33 mm und 53 x 58 mm groß, bei einer Wandstärke von 12 mm. die Oberfläche der Scherben ist mit geschlickert, die Magerung besteht aus reinem Quarzit. Der Rand ist gerundet und weist eine nach außen hin umgewölbte Randlippe auf. Die Bodenschwerbe läßt auf einen gerade Standboden schließen. Vermutlich handelt es sich um einen sogenannten Harpstedter Rauhtopf.

Die Funde stammen aus den Grubenbefunden, möglicherweise auch einem Brandgrubengrab einer Altgrabung.

Oberfläche : Geschlickt

Magerung : Quarz

Randabschluß: Gerundet, Randlippe außen

Materialfarbe: Rötlichbraun

Bodenformen: Standboden

Grunddaten

Material/Technik:

Irdenware

Maße:

D (Wand): 12 mm, G: 261 g

Ereignisse

Gefunden	wann	1939
	wer	Lippisches Landesmuseum, Abt. Bodendenkmalpflege
	wo	Wüsten (Bad Salzuflen)

Schlagworte

- Eisenzeit
- Gefäß
- Irdenware